

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	41 (1968)
Heft:	9
Rubrik:	[Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweiz

Suisse

Svizzera

Switzerland

HERAUSGEBER / ÉDITEUR / EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE / OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME / UFFICIO
NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO / ISSUED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE

8025 ZÜRICH, TALACKER 42

September 1968 N° 9 41. Jahrgang / 41^e Année

OFFIZIELLE REISEZEITSCHRIFT

der Schweizerischen Bundesbahnen, der konzessionierten Bahnen, der Schiffahrtsunternehmungen, der Schweizerischen Post-, Telephon- und Telegraphenbetriebe, der Automobilverbände, des Schweizerischen Luftverkehrs und des Schweizer Hotelier-Vereins

Revue des Chemins de fer fédéraux suisses, des chemins de fer concessionnaires, des entreprises de navigation, de l'entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, des associations automobilistes suisses, du trafic aérien suisse et de la Société suisse des hôteliers

Junge Waldohreule im Geäst einer Arve des Engadins • Jeune chouette dans un bois d'aroës de l'Engadine
Giovane gufo comune tra i rami di un cembro, in Engadina • The pine-wood forests of the Engadine abound in
hiding places for this young horned owl. Photo Feuerstein, Scuol/Schuls

Steinwild und Gemse. Aus der Schweizer Chronik des Johannes Stumpf, 16. Jahrhundert

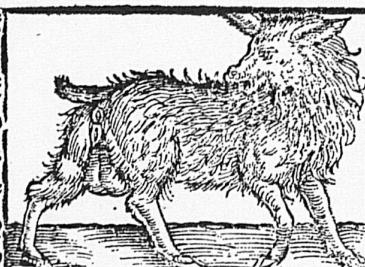
Bouquetin et biche. Extrait de la «Chronique» de Johannes Stumpf, 16^e siècle

Stambecco e camoscio. Dalla «Cronaca elvetica» di Johannes Stumpf, XVI sec.

Mountain-goat and chamois. Illustrations from the Swiss Chronicle by Johannes Stumpf, 16th century

Ybischgeissen ist des Steinbocks weiblin oder gespan. Plinius lib. II, cap. 37. nennet sie Rupicapras (Steingeissen) vnd spricht daß sie ihre Hörner hindern sich frümmen gegen dem rütteln / rc. Sie sind grösser dann die gemeinen Geissen/ nit gar vngleichförmig den Gembsen/ nit so grauw/ noch so groß als der Steinbock selbs: ihre Hörner sind nicht groß/ sonder klein/ beynahe wie die Gemsenhörner. Dieser Ybischgeissen wirft auch etwas gedacht hievor im 4 büch am 32 Cap. rc.

Gemsen hat das Alpgebirg gar vil/ vnd ist das gemeinst wiltpräde/ von Plinio lib. 29. cap. 4. genent Dorcades, sind grauw vnd roe vermischet: doch enderl es die farb also/ daß es ist den Summer röter dann den Winter/ den Winter schwärzer vnd gräuwer dann den Summer. Dies Thier wonet auch in den velsen des Alpgebirgs/ doch nit so hoch/ springen auch nit so weit als der Steinbock/ ist auch nit so groß/ hat die größe einer gemeinen Geiß/ ist doch etwas höher vnnnd von Leib dem Hochwild etwas gemässer. Under den Gemsen ist an der gestalt kein vnderscheid: Völt vñ Geissen sind gleich mie leib/ farb vnd hörner. Sie haben ein dick haar/ also das man die heit von den Geissen/ winters zeit gefangen/ mit dem haar lidet/ vnnnd machet Belsz daraus/ daran man das haar aufshinwerts feeret wie an den Wolfssbelzen/ die tregt man denn auch im rägen vnd vngewitter. Also machet man auch Reiterhendschüch daraus. Dies Thier ist nit so wild als der Steinbock/ kommt auch etwan in die voralpen. Behelichen sandigen velsen samlen sie sich gern/ vnd läcken den sand vom velsen/ gleich wie die Kinder das salz/ erfrischen also damit ihre zungen/ auf dz sie zu der weid wider lustig werden. Wo sie solche Läcke haben/ nennens die Weidleut Sulzen. An diese ort ver bergen sich die Büchsenschützen/ vñ lassen auf die Thier: so die kommend zuläcken/ schiessen sie die unversöhnenlich. So man die Gemsen jage/ wenchen sie stets höher in die velsen/ bis jnen kein hund mehr mag zukommen/ springen von einem velsen zum anderen: als den steigen jnen die Jäger nach/ treyben sie bis sie nit weiter kommen mögen/ als denn schiessen/ stächchen oder fellend sie die/ gleich wie hievor vom Steinbock geschrieben steht/ rc.



Schweiz

Suisse

Svizzera

Switzerland

BEARBEITUNG/RÉDACTION: HANS KASSER

PRINTED IN SWITZERLAND BY BÜCHLER + CIE SA, 5084 WABERN

Inserate / Annonces: Büchler-Inseratregie, 5084 Wabern

Jahresabonnement / Abonnement annuel: Fr. 15.— Postscheckkonto 80 - 5715

Zeichnungen / Dessins: René Auberjonois

